

Rezital Sergey Ostrovsky



340 Jahre J.S. Bach. 6 Sonaten und Partiten BWV 1001 - 1006

Konzertdauer: 2 Std. 45 Min. mit zwei Pausen

Sonntag, 23. November 2025, 16.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli
Eintritt: CHF 40.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)
Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Sergey Ostrovsky (1975) wurde in eine russische Musikerfamilie geboren. Er hat eine erfolgreiche Karriere als Erster Geiger des Aviv Quartetts, als Solist, Violinprofessor an der Haute Ecole de Musique de Genève und als Konzertmeister führender Orchester Europas aufgebaut, wie dem Orchestre de la Suisse Romande und dem Orchestre de la Palau des les Arts de Comunitat Valenciana in Spanien. Als Gründer und Erster Geiger des Aviv String Quartet gewann er 27 Jahre lang mehrere Spitzenpreise bei internationalen Wettbewerben, darunter die Bordeaux String Quartet Competition, den Prager Frühling und den Wettbewerb „Schubert und die Moderne“ in Graz, Österreich. Zu seinen Soloauftritten zählen u.a. das Israel Philharmonic Orchestra, das Cape Town Philharmonic Orchestra, das Brooklyn Philharmonic Orchestra und das Russian Philharmonic Orchestra. Er arbeitete zusammen mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Yoel Levi, Hugh Wolff, Ruben Gazarian, Bernard Guller, Uriel Segal und Maxim Vengerov.

Seit 2013 ist Ostrovsky als Dirigent tätig. Zu seinen Auftritten zählen u.a. das Israelische Kammerorchester, das Armenische Kammerorchester, die Estnische Sinfonietta und das Nordbaltische Kammerorchester.

Mit dem Aviv Quartett trat Ostrovsky in den grossen Konzertsälen der Welt auf, darunter in der Carnegie Hall und dem Lincoln Center in New York, im Sydney Opera House, in der Wigmore Hall und der Royal Festival Hall in London, dem Auditorium des Louvre und im Théâtre du Châtelet in Paris, im Wiener Konzerthaus und in der Kölner Philharmonie. Er war weltweit auf zahlreichen Konzerttourneen. Er nahm an Festivals wie Verbier, Aix-en-Provence, Storioni, dem Festival von Davos, dem Quartettfestival im Luberon und den Folles Journées de Nantes teil.

Mit dem Aviv Quartett unterhält er mehrere Alben für Naxos, darunter Schuberts Streichquintett, Dohnanyi-Quartette und Schulhoff-Quartette.

Ostrovsky hat für EMI Classics Mozarts Concertone für zwei Violinen aufgenommen, zusammen mit Maxim Vengerov und dem Verbier Festival Chamber Orchestra.

2023 gründete Ostrovsky das Genfer Sinfonieensemble, dessen Chefdirigent und künstlerischer Leiter er ist.

Sonate I g-Moll, BWV 1001

Adagio • Fuga (Allegro) alla breve • Siciliana • Presto

Partita I h-Moll, BWV 1002

Allemanda – Double alla breve • Corrente – Double Presto • Sarabande – Double • Tempo di Borea alla breve – Double alla breve



Sonate II a-Moll, BWV 1003

Grave • Fuga • Andante • Allegro

Partita II d-Moll, BWV 1004

Allemanda • Corrente • Sarabanda • Giga • Ciaccona



Sonate III C-Dur, BWV 1005

Adagio • Fuga alla breve • Largo • Allegro assai

Partita III E-Dur, BWV 1006

Preludio • Loure • Gavotte en Rondeau • Menuet I – Menuet II • Bourrée • Gigue